2. Beilage zu Nr. 261 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag, den 6. November 1892.

Kirchliche Nachrichten.

Am 21 Sonntag nach Trinitatis (Reformationsfest) predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Archidiakonus **Pfanne**; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Superintendent D. **Förster**. Nachm. 3 Uhr Versammlung konfirmirter Töchter im Konferenz-Zimmer bei Herrn Superint. D. **Förster**. Abends 6 Uhr Herr Diakonus **Grüneisen**. — Gesammelt wird eine Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein.

Freitag den 11. November Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Superint. D. **Förster**.

Kapelle des Nordfriedhofs: Nachm. 2 Uhr Herr Diakonus **Grüneisen**.

Gertraudenkapelle: Montag den 7. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superint. D. **Förster**.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Oberdiakonus **Wächtler**; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche **Derselbe**. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger **Sarau**. — Gesammelt wird eine Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein.

Hospitalkirche: Vorm. 8¾ Uhr Herr Diakonus **Nietschmann**.

Domkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger **Alberty**; nach der Predigt Beichte und Kommunion Herr Domprediger **Beelitz**. Nachmittags 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Domprediger **Alberty**. Abends 6 Uhr liturg. Gottesdienst unter Mitwirkung des Domkirchenchors Herr Konsistorialrath **Goebel**. — Gesammelt wird eine Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein.

Tholuck'scher Kindergottesdienst Mittelstraße 10: Vorm. 8¾ Uhr.

Neumarktkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor **D. Hoffmann**; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor **Jordan**. Nachm. 5 Uhr liturg. Gottesdienst Herr Pastor **D. Hoffmann**. — Gesammelt wird eine Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein.

Donnerstag den 10. November Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Herberge zur Heimath, Wuchererstraße 10, 2 Tr., Herr Hilfsprediger **Herold**.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor **Schröder**; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberprediger **Knuth**. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger **Hecker**. Nachm. 5 Uhr Festpredigt des Gustav-Adolf-Vereins Herr Superint. **Felgenträger**. — Gesammelt wird eine Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein.

Städtisches Siechenhaus: Vorm. 8½ Uhr Herr Diakonus **Witte**.

Donnerstag den 10. November Abends 8 Uhr Gebetsversammlung, Mauergasse 6.

Freitag den 11. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger **Hecker**.

Diakonissenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor **Jordan**.

Evang.-luth. Gemeinde: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst.

Wesleyanische Stadtmission Harz 11: Sonntag Vormittags 9½ Uhr, Abends 8 Uhr. Dienstag Abends 8¼ Uhr Gottesdienst Herr Prediger J. A. **Berber**.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre und Andacht für die armen Seelen.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Herr Pastor **von Stochhausen**; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. — Gesammelt wird eine Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein.

Giebichenstein: Vorm. 10 Uhr Herr Superint. **Bethge**; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr cand. min. **Stolze**. Abends 6 Uhr Herr Superint. **Bethge**. Amtswoche: Herr Pastor **Melzer**.

Abends 8 — 10 Uhr Versammlung des evangel. Männer- und Jünglingsvereins.

Abends 7½ — 9½ Uhr Versammlung des evangel. Frauen- und Jungfrauenvereins.

St. Norbertkirche in Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre und Andacht für die armen Seelen.

Baptisten-Gemeinde: Versammlungssaal **Giebichenstein, Triftstraße 19.** Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 3½ Uhr Predigt Herr Prediger **Naundorf** aus Uslar. Nachm. 2—3 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch den 9. November Abends 8 Uhr Versammlung Herr Prediger **Naundorf**.

Versammlungssaal **Halle a/S., Forsterstraße 12.** Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr Gottesdienst Herr Prediger **Naundorf**. Nachm. ½2 — ½3 Uhr Kindergottesdienst.

Freitag den 11. November Abends 8 Uhr Versammlung Herr Prediger **Naundorf**.

Sonntag Abends 5¼ Uhr Vereinsstunde des Jünglings- und Männer-, sowie des Jungfrauen-Vereins Triftstraße 19. Freier Zutritt für Jedermann.

Apostolische Kapelle, Jakobstraße 4: Vorm 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Homilie. Nachm. 3 Uhr Predigt. Nachm. 4 Uhr liturg. Gottesdienst.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

3. November. Der Kutscher Max Schütze und Marie Ahlert, Neue Promenade 12 und Franckestraße 4. — Der Lehrer Karl Lehmann und Bertha Hammer, Thorstraße 41 und Steinweg 14. — Der Tapezierer und Dekorateur Ernst Fink und Olga Scharplau, Alter Markt 36 und Brunosmarkte 12. — Der Handarbeiter Alwin Rudritsch und Lina Schlurick, Annenstraße 1 und Kuttelhof 4. — Der Restaurateur Richard Dittmar und Wilhelmine Pieper, Rathhausgasse 8 und Bennichauseln 2. — Der Bahnarbeiter August Lehmann und Juliane Krenz, Kapellengasse 8. — Der Buchhalter Karl Teubner und Helma Sembach, Halle a. S. und Sonneberg.

Eheschließungen.

3. November. Der Koch Oswald Tappert und Philumena Rubisch, Mittelstraße 1 und Steinthor 1. — Der Restaurateur Oswald Köhler und Hermine Herz, Wuchererstraße 23.

Geboren.

3. November. Dem Handarbeiter Joseph Krozynski ein S. Fritz Hermann, Pfännerhöhe 13 — Dem Schneider Max Espig eine T., Martinsgasse 2. — Dem Schmied Max Reichert eine T. Frieda Anna, Schloßerstraße 11. — Dem Hausdiener Robert Frische ein S., Gr. Wallstraße 9. — Dem Rapportschreiber Richard Hahn eine T. Charlotte Anna Ehrengard, Jägerplatz 7. — Dem Fouragehändler Richard Frank eine T. Amalie Elsa, Fischergasse 10. — Dem Maler Arthur Schumann ein S. Paul Arthur, Harz 37. — Dem Fabrikarbeiter Karl Kurdy ein S. Otto Walther, Schlamm 6. — Dem Kaufmann August Kolper ein S. Karl August Hans, Uhlandstraße 1. — Dem Zeugschmied Albert Leuschner eine T. Auguste Bertha Frieda, Gr. Brauhausgasse 29.

Gestorben.

3. November. Der Hausdiener Franz Keupich 17 J., Weidenplan 2a. — Emma Metz 20 J., Kaufmannstraße 8. — Der Bäckermeister August Friedrich 46 J., Klinik. — Des Schneider Max Espig T. 18 Stunden, Martinsgasse 2. — Des Oberlehrer an der städtischen Realschule Walther Franke T. Anna-Marie 1 J., Lessingstraße 31. — Die Wittwe Ernestine Herbst geb. Burmann 84 J., Wilhelmstraße 10b. — Des Hausdiener Robert Frische S. 19 Stunden, Gr. Wallstraße 9. — Der Bäcker Johannes Kühling 22 J., Hochstraße 3. — Der Schiffbauer Wilhelm Sommer 33 J., Klinik. — Des Lokomotivheizer Ernst Henze T. Ella 6 J., Klinik. — Des Gerichtsdiener Joachim Netzel Ehefrau Dorothee geb. Stapel, 60 J., Nervenklinik.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger" bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der Hallgartenstraße 4a anzeigen zu wollen.

Lustige Ecke.

* **Die vorlauten Schafe.** Die Wiener Presse schildert folgende Scene: Ort und Zeit der Handlung: Die jüngste Sitzung der Gesellschaft der Aerzte. Hofrath Professor Dittel: Hochverehrte Herren! Ich begrüße Sie . . . (Man hört ein lautes: Mäh!) . . . Professor Dittel setzt nochmals ein: Ich begrüße Sie und gebe der Hoffnung Ausdruck . . . Määäh . . . Professor Dittel (einigermaßen irritirt): daß Ihre rege Theilnahme auch fernerhin . . . Määäääh! . . . Allgemeine schallende Heiterkeit. Auflösung des Räthsels für den Leser: Dr. v. Eiselsberg hatte zum Zwecke der Demonstration über die Wirkung der Schilddrüsen-Exstirpation zwei junge Schafe in den Saal bringen lassen, und diese waren so vorlaut, dem Herrn Hofrath mit ihrem Mäh in die Begrüßungsrede zu fallen. . . .

* **Hat wieder zu thun.** 1. Student: „Na, ich bin froh, daß die Vorlesungen wieder angehen." — 2. Student: „Du?" — 1. Student: „Jetzt kann man doch wieder Kollegien schwänzen!"

* **Scharfer Blick.** Aaron (die Adresse eines Briefes an ihn lesend): „Hochwohlgeboren Herrn Siegmund Aaron . . . Hochwohlgeboren schreibt er? Der Mann will gepumpt haben!" . . . . (Hum. Bl.)

* **Boshaft.** Gauner (für sich): „Sechzehn Zeugen sind geladen — wart', da blamir' ich einmal den Herrn Staatsanwalt gründlich und gesteh' sofort Alles!"

* **Eine gute Frau.** „Sie sind doch 'ne zu gute Frau, Frau Meestern!" sagte ein Berliner Schusterjunge zu der Frau seines Meisters. — „Na, wie so denn, mein Junge?" fragte die Meisterin. — Schusterjunge: „Weil Se immer so sehr besorgt um mir sind, Se schmieren mir de Butterstulle immer so gut, det ick se überall anfassen kann, ohne det ick mir die Hand fettig mache."

* **Das übermüthige Publikum.** Pferdebahndirektor: Dieses Publikum wird immer dreister. Jetzt verlangt es schon frei Heizung und Licht. Am Ende wird es noch Gehalt beanspruchen.

Knackmandeln.

Auflösung des 70. Preisräthsels: „Die Spinne".

Richtige Lösungen gingen ein 78. Die Gesammtzahl der Einsendungen betrug 127. Das Räthsel wurde richtig gelöst:

aus Halle von: Clara Busch, R. Rättig, Frl. Clara Witzig, C. Schmidt, J. Koch, V. le Clerc, Olga Britting, Paul Schöne, Frau M. Hutzelmann, A. Schöne, Emil Stampenpfuhl, Richard Keller, W. v. Rüdiger, Antonie Röseler, Elisabeth Kahle, Albert Böge, G. Koven, Albert Wiegmann, Paul Groh, Marie Krütgen, Jacobi, Klara Kohlmann, Martha Einhauer, Erna Keßler, Fr. Clotilde Metzner, Fr. Marie Oehlert, Paul Hädicke, Frieda Müller, Wilh. Laue, Helene Kopsch, Fr. L. Kirsten, Robert Großmann, Fr. Mieth, Fr. Kleffel, Elisabeth Schiefordecker, Walter Kummel, Friedrich Hickethier, Frl. Hartmann, Auguste Hupe, Karl Weidlich, Marg. Höfer, Curt Jänichen, L. Hopfer, Franz Treppenbauer, Anna Bielig, Elisabeth Kaufmann, Alma Rembow, O. Fiedler, Emma Klupde, Marie Schmitz, Th. Gimmerthal, Peter Schumann, Anna Bode, Anna Ladewig, Ernst Grimm, Betty Sachs, H. Gerbershagen, Ebert, Martha Krahl, H. Mochau, A. Neupert, Luise Meye, Luise Menncke;

von auswärts von: Anna Stahr in Giebichenstein, Emmy Brandt in Nietleben, Carl Koch in Roßleben, Rudolph in Wiche, Karl Wollmann in Neblitz, H. Pamperin in Wallwitz, Frl. Lina Heine in Weißenfee i. Th., Frau Marie Brink in Sandersleben, Gustav Lüster, Frau A. Wolff, Frau Helene Köckert in Deltzsch, Marie Erbe in Merseburg, A. Lederer in Zörbig, Franz Marschall in Zappendorf, Otto Hahn in Zschernitz.

Der Preis: Chamisso's Werke, eleg. geb.

entfiel auf **Paul Hädicke, hier.**

71. Preisräthsel.

Kannst du wohl ein Wort ersinnen,
Wo das erste Zeichen einmal,
Das zweit' und dritte viermal,
Das neunte Zeichen zweimal
In ein Bett zusammen rinnen?

Preis: Heinrich Heine's Werke, eleg. geb.

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Sonntags-Nummer. Lösungen, denen die Abonnementsquittung vom laufenden Monate beizufügen ist, sind spätestens bis **nächsten Donnerstag** an die Redaktion des „General-Anzeiger" einzusenden. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet in Gegenwart von Zeugen das Loos. Abonnenten, die im Laufe des Monats bereits eine Lösung mit Abonnementsquittung eingesandt haben, wollen bei wiederholten Einsendungen dies gefl. der Kontrolle halber angeben. Zur event. Benutzung eines Gratisinserates ist der untere Coupon auf der Quittung abzuschneiden und aufzubewahren.

Auflösungen.

Rösselsprung.

Genieße mäßig Fill und Segen,
Vernunft sei überall zugegen,
Wo Leben sich des Lebens freut.
Dann ist Vergangenheit beständig,
Das Künftige voraus lebendig,
Der Augenblick ist Ewigkeit.

Goethe.

Füll-Räthsel.

	N	P	C	
P	e	r	l	e
E	b	o	l	i
W	e	f	e	r
	I	a	r	

Ergänzungs-Aufgabe.

Aus Deinem Auge wisch' die Thrän',
Sei stolz und lass' die Klage,
Wie Dir wird's manchem noch ergeh'n
Bis an das Ende der Tage.

Scheffel.

Silben-Räthsel.

Samum
Omen
Penelope
Homonym
Oporto
Kaiphas
Loreley
Eisen
Susanne

Sophokles. Mnemosyne.

Rebus.

Drei Männer umspannen den Schmeerbauch ihm nicht.

Rösselsprung.

ße	beit	ge	*	eh	tra	ich
ßen	noch	die	und	glau	das	die
ar	nie	sprie	sich	ge	re	be
er	e	bes	*	daß	*	re
wird	leicht	tes	be	beit	ge	gen
gu	ser	dir	nie	und	wäh	ar
viel	ßen	was	*	willst	tra	ehre

Magische Ecke.

a	a	g	g	i	i
m	m	m	m	n	
n	n	n	o		
o	o	o			
t	t				
r					

Man ordne die Buchstaben der obenstehenden Figur derartig, daß die entsprechenden wagerechten und senkrechten Linien gleichlauten. Die letzte Reihe enthält nur einen Buchstaben. Die anderen Reihen, aber in anderer Reihenfolge: ein Verhältnißwort, einen Wochentag, ein Zeitwort, einen Stern, einen englischen Vornamen.

Akrostichon.

Vor jedes der nachstehenden Wörter setze man einen der angegebenen Buchstaben, so daß ein neues Wort entsteht. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter ergeben ein Sprichwort.

Eisen, Sokrates, Adel, Raben, mir, Rost, Bier, Eber, Arm, Tang, Orden, Nache, Ehe, den, bo, Neue, Esel, bis, Eis, Achse, Amen, Aal, Stern, Sage, Eber, Aden, Dom, Sau, Asen, Abel, Uias, Gent, Akt, Alma, Aar, Lex, Obe, Dorf, Horn, Aster, blaß, Eide, Nabe, Eiter, Norm, Wein, Otter.

a, a, a, a, b, b, b, b, b, b, b, c, c, c, c, c, g, i, i, i, i, k, l, l, l, l, l, l, m, m, m, n, r, r, s, s, t, t, t, t, t, u, u, u, u, w, z, z.

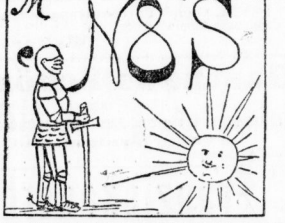
Diamant-Räthsel.

A
B C C
C D E E E
E G J J J M M
M N N R R
R S W
Z

Die einzelnen Reihen in vorstehender Figur bezeichnen 1) einen Buchstaben, 2) ein Dichterwerk, 3) ein Hautgebilde des Rindes, 4) einen Menschen, 5) ein Mineral, 6) einen Buchstaben.

Die horizontale und vertikale Mittellinie nennen einen deutschen Volksstamm.

Rebus.



Winterfahrplan gültig ab 1. Oktober 1892.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 6^46 U. (b. Cöthen), 7^13 U. 1—3, 9^52 U., 10^48 U. (bis Cöthen), *11^31 U. 1—3, 1^28 N. 1—3, 3^13 N., 5^41 N., *7^2 N. 1—3, 8^33 N. 1—3, *10^25 N. 1—3, 11^55 N. (bis Cöthen).

Leipzig: 2^42 U., 5^45 U., 6^45 U., *7^36 U., 9^00 U., 10^10 U., *10^32 U. 1—3, 11^40 U., 1^40 N. 1—3, 3^52 N., *5^5 N. 1—3, *5^28 N. 1—3, 6^30 N., 7^7 N., 8^30 N., 9^5 N. 1—3, *10^56 N. 1—3, 11^50 N.

Aschersleben-Halberstadt: 7^45 U., 11^55 U. 1—3, *1^18 N. 1—3, 3^9 N., 6^9 N., 9^45 N. (b. Halberstadt), 11^00 N. n. Sonnt. u. Mittw. 1—3.

Nordhausen-Kassel: 5^15 U., 6^46 U. (b. Sangerhausen), 8^57 U., *10^40 U. 1—3, 1^28 N. (bis Eisleben u. Querfurt), 2^8 N., 5^50 N., 9^50 N. (b. Nordhausen), *10^31 N. 1—3, 11^36 N. (bis Eisleben).

Berlin-Anhalt: 12^16 N., *3^46 U. 1—3, *4^30 U. 1—2, 7^28 U., *8^58 U. 1—3, 11^00 U., 1^40 N., *5^19 N. 1—2, 5^34 N., *8^11 N. 1—3, 8^35 N. (b. Bitterfeld), *9^48 N. 1—3.

Sorau-Guben: 7^40 U., 11^50 U., 1^31 N. 1—3, *7^3 N. 1—3, 10^58 Nachm. (bis Torgau).

Thüringen: 8^11 U., 5^48 U., *7^37 U., *9^33 U., *10^36 U. 1—3 (München), 10^45 U., *11^24 U. 1—2, 1^00 N., 2^10 N., *5^43 N. 1—3, *5^58 N. 1—3 (b. München), 7^1 N., 9^20 N. (bis Erfurt), *11^29 N. 1—2.

Magdeburg: 2^32 U., 7^14 U. (von Cöthen), *7^54 U. 1—3, 8^50 U., 9^53 U., *10^27 U. 1—3, 1^23 N. 1—3, 3^40 N., *5^1 N. 1—3, 6^33 N., 8^38 N., *10^50 N. 1—3.

Leipzig: 6^36 U., *7^9 U. 1—3, 7^49 U., 9^40 U., 10^50 U., *11^28 U. 1—3, 1^5 N. 1—3. *1^15 N. 1—3, 2^52 N., 4^14 N., 5^22 N., 6^13 N., *6^57 N. 1—3, 7^29 N., 8^23 N., 9^9 N. *10^18 N. 1—3, 11^49 N.

Aschersleben-Halberstadt: 5^34 U. (v. Cönnern), (v. 30. Okt. ab 40 Min. spät.), 7^33 U., 10^3 U., 12^43 N., 4^55 N., *5^20 N. 1—3, 8^36 N.

Nordhausen-Kassel: 6^32 U., 6^50 U., *7^21 U. 1—3, 10^00 U., 12^59 N., 1^18 N., 5^13 N., 7^29 N., *8^4 N., 10^40 N.

Berlin-Anhalt: 3^6 U., 4^32 U., 7^22 U., *9^28 U. 1—3, 10^3 U., *10^52 U. 1—3, *11^19 U. 1—2, 1^55 N., 5^29 N., *5^39 N. 1—3, *6^51 N. 1—3, 8^32 N., *11^23 N. 1—2.

Sorau-Guben: 7^5 U., *10^1 U. 1—3, 12^48 N., 6^38 N. 1—3, 10^14 N.

Thüringen: *3^42 U. 1—3, *4^25 U. 1—2, 5^26 U., 6^54 U., *8^49 U. 1—3, 10^28 U., 1^1 N., 2^54 N., 4^59 N., *5^14 N. 1—2, *8^6 N. 1—3, 8^21 N., *9^48 N. 1—3, 11^12 N.

* bedeutet Schnellzug; wo nichts angegeben, Personenzug mit 1.—4. Klasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18921106036/fragment/page=0001

Berger's Germania-Cacao per 1/1 Dose Mk. 2.80. (lose billiger). Consum-Cacao per 1/1 Dose Mk. 2,—. **Berger's** Mexiko-Chocolade per 1/1 Pfd. Mk. 1,60. Consum-Chocolade per 1/1 Pfd. Mk. 1,—.

Herzogl. S.-M. Hof-Chocoladen- u. Cacaofabrik **Robert Berger,** Pössneck i. Thür.

Goldene Medaille für Volksernährung und Armeeverpflegung.

Stadt-Theater.

(Officiell.) Direktion: Julius Rudolph.

Sonnabend den 5. November 1892.

49. Vorstellung. — 42. Abonnements-Vorstellung. — Farbe roth.

Das Glas Wasser

oder: **Ursachen und Wirkungen.**

Lustspiel in fünf Aufzügen nach Scribe von A. Cosmar.

Personen:

Anna, Königin von England	Elisabeth Greve.
Herzogin von Marlborough	Adele Rinald-Paulk
Henry Saint-John, Viscounte von Bolingbroke	Ferdinand Rinald.
Malham, Fähndrich im Garde-Regiment	Ewald Bach.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Jenny Schneider.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Hans Schreiner.
Lady Alberecrombie	Eleonore Mühldorfer.
Lady Albermale	Mathilde de la Chapelle.
Thompson, Thürsteher der Königin	Heinrich Behr.
Ein Mitglied des Parlaments	Max Rohrmann.

Herren und Damen vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositions-Partei, Pagen, Diener.

Ort der Handlung: London im Palast Saint-James. Zeit: 1710.

Nach dem 2. Akt Pause.

Anfang 7¼ Uhr. **Ende gegen 10 Uhr.**

Sonntag den 6. November 1892.

Nachmittags.

7. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freitag.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Hans Schreiner.
Ida, seine Tochter	Jenny Schneider.
Adelheid Runeck	Adele Rinald-Paulk.
von Senden, Gutsbesitzer	Heinrich Behr.
Professor Oldendorf, Redakteur (der Zeitung „Union")	Kurt Vogel.
Konrad Bolz, Redakteur (der Zeitung „Union")	Ferdinand Rinald.
Bellmann, Mitarbeiter (der Zeitung „Union")	Ewald Bach.
Käppe, Mitarbeiter (der Zeitung „Union")	Cäsar Markgraf.
Körner, Mitarbeiter (der Zeitung „Union")	Alfred Runge.
Müller, Faktotum (der Zeitung „Union")	Gottfried Greger.
Blumenberg, Redakteur (der Zeitung „Coriolan")	Karl Friedau.
Schmock, Mitarbeiter (der Zeitung „Coriolan")	Adolf Schumacher.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann	Edmund Doß.
Lotte, seine Frau	Emilie Friedau.
Bertha, ihre Tochter	Fanny König.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Arthur Runge.
Fritz, sein Sohn	Adolf Dalwig.
Justizrath Schwartz	Peter Weiß.
Eine fremde Sängerin	Mathilde de la Chapelle.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids	Max Rohrmann.
Karl, Bedienter des Obersten	Richard Ebert.
1. Kellner	William v. Owitzki.
2. Kellner	Wilhelm Regis.

Ressourcen-Gäste, Deputationen der Bürgerschaft. Ort: Eine Provinzial-Stadt.

Nach dem 2. Akt Pause.

Anfang 3½ Uhr. **Ende 6 Uhr.**

Sonntag den 6. November 1892.

Abends.

50. Vorstellung. 8. Vorstellung außer Abonnement.

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten nach dem Französischen von Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Rellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Johann von Leyden	Friedrich Caliga.
Fides, dessen Mutter	Martha Rothe.
Bertha, dessen Braut	Emmy Reinhardt.
Jonas (Wiedertäufer)	Wilhelm Wirk.
Matthisen (Wiedertäufer)	Johann Kauka.
Zacharias (Wiedertäufer)	Hans Keller.
Graf Oberthal	Berti Eilers.
Erster Kriegshauptmann	Peter Weiß.
Zweiter Kriegshauptmann	Cäsar Markgraf.
Erster Bauer	Gottfried Greger.
Zweiter Bauer	Max Rohrmann.
Dritter Bauer	Ignatz Zimmermann.
Erster Chorknabe	Rosa Einöder.
Zweiter Chorknabe	Leonore Mühldorfer.

Bürger. Chorknaben. Volk.

Ort der Handlung:

Die ersten zwei Akte spielen in Holland, die übrigen in und bei Münster.

Im 5. Akt **Bacchanale,** ausgeführt von dem **Balletpersonal.**

Nach dem 3. und 4. Akt Pause.

Anfang 7½ Uhr. **Ende 10½ Uhr.**

Montag den 7. November 1892. Farbe blau. **Die Orientreise.** Schwank in 3 Akten von Kadelburg und Blumenthal.

Café Glück, Bernburgerstraße 9 a, Ecke des Mühlwegs

Damen-, Lese- und Rauchzimmer,

ff. Biere vom Faß, gutgepflegte Weine 2c., empf. sich gleich. zur prompt. Ausführung von Bestellungen auf Torten, Aufsätze, Eis etc. in größter Auswahl.

Zu billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

Schäfte für Schuhmacher und Lederausschnitt

Carl Friedrich Nachf., Kl. Klausstraße 18, Nähe Markt.

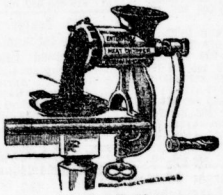
!! Wichtig f. Jedermann !!

!! Bitte zu lesen !! Nur kurze Zeit !!

Gegen Einsendung von 1 Mark in baar oder in Briefmarken versende ich franko, also vollständig portofrei: 1.) Einen äusserst viele Witze, Humoresken, Erzählungen, Novellen, Romane, Anecdoten, Gedichte u. s. w. enthaltenden „Reich illustrirten Deutschen Volkskalender für 1893". 2.) Einen prächtigen Abreisskalender für 1893 (Reizender Zimmerschmuck.) 3.) Ein hervorragendes Werk mit farbenprächtigem humoristischen Umschlag „Pustekohls Witze und Schwänke", genannt „Das Lachkabinet". (Sehr schön illustrirt, sowie reichhaltig und umfangreich. Sollte in keiner Familie, überhaupt bei Niemand fehlen.) 4.) Ein Unterhaltungsspiel: „Der schwarze Peter". (Ganz neu und originell, ganze Gesellschaftskreise unterhaltend, mit Beschreibung.) 5.) Ein Zusammensetzspiel in prachtvollem Cromodruck mit Vorlage. Sehr schönes Geschenk. (Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.) 6.) Ein Heftchen enthaltend: 1.) „Hampelwalzer". — 2.) „Es ist in der Mode". — 3.) „Mein Eduard". 7.) Ein Heftchen enthaltend: 1.) „Schwalbenmarsch" — „Gigerl-Cohn". — 3.) „Nur einmal blüht im Jahr der Mai". 8.) Ein Heftchen enthaltend: „Rosabella". — „Der Hauptmann von der Rusticana", — „Gondel-Serenade". 9.) Neu! — Eine sensationelle Enthüllung. Neu! (In verschlossenem Umschlag, für Jedermann hochinteressant u. neu! — Sehr nützlich!!) Sämmtliche hier aufgeführte Gegenstände und Werke versende ich nur kurze Zeit um den billigen Preis von zusammen nur 1 Mark (also für alle 9 Gegenstände und Werke.) !! Billigster Gelegenheitskauf!! Versand geschieht sofort. Der Betrag ist in baar oder in Briefmarken vorher einzusenden.

F. Gebhardt, Berlin C., Dragonerstr. 21, p.

Fleischhackmaschinen



in allen Größen zu ermäßigten Preisen vorräthig bei

Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstr. 14.

Täglich frische Pfannkuchen, 12 Stck. gefüllt 50 Pfg., 12 Stck. ungef. 25 Pfg., empfiehlt die Bäckerei von O. Hänel, Harz 34.

Für Kegelgesellschaften! Meine gut asphaltirte, heizbare, mit freundlichem Kegelzimmer versehene Kegelbahn ist noch für einige Abende zu besetzen. E. Schulz, Hotel „Kaiserhof", Reilstraße 128, direkte Stadtbahnverbindung.

Ausverkauf blauleinener Mannsschürzen, durabelste Qualität, à Stck. 75 Pf. C. A. Schnabel, Gr. Märkerstr. 2.

Dresdener Milchpulver, bei Milchfehlern der Kühe (Geschwerliches Buttern, unschmackhafte Butter!) von sicherem Erfolge. Engel-Apotheke in Halle a. S.

Doppelbier ff. ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten 2c., empfiehlt Heinr. Müller Ww., Schwemmebrauerei.

Ich habe mich in Wettin a. S. niedergelassen. Dr. med. Kuhn, pract. Arzt.

Meine Glanz- und Neuplätterei befindet sich nach wie vor Gr. Berlin 18, I. Frau Anna Zeuch, geb. Anhalt.

Beste Singer-Nähmaschinen, 8 Jahr Garantie, 14-tägige Probezeit, Versand nach allen Orten, nur 55 Mk. Bisheriger Verkauf über 350 000. M. Resch, Halle a/S., Leipzigerst. 2, I.

Oeffentliche Vorträge über die nahe bevorstehende Wiederkunft Christi und die damit im Zusammenhang stehenden Zeichen: Sonntag den 6. d. Mts., Abends 5 Uhr, und Mittwoch den 9. d. Mts., Abend 8 Uhr, Jacobstraße 4, in der neuen Kapelle. Zutritt für Jedermann. Heinrich Fischer, Reiseprediger aus Leipzig.

Billige böhmische Bettfedern.

10 Pfd. gute, neue, geschlissene, staubfrei 8 M., 10 Pfd. bessere, neue, geschlissene, staubfrei 10 M., 10 Pfd. hochweiße, sehr gut füllend, 15, 20, 25 M., 10 Pfd. Halbdaunen, sehr füllend, bopp. gereinigt, 12, 13, 15 M., Daunen, 3, 3½, 4, 5, 6 M. je ½ Kilo. Umtausch gestattet. Preise franko jeden Ortes p. Nachnahme, bei Referenzen frei.

Vertreter gesucht. B. Sachsel, Bettfedernhandlung. Preiste 238 (Böhmen).

Mehlverkaufsstelle der Ammendorfer Mühlenwerke Mansfelderstraße 4. Garantirt reines Roggenmehl. Beste Qualität. Billigste Preise.

E. Weddy, Halle, Gr. Steinstr. 72, Bürstenwaaren und Toilettenartikel 2c.

Haarschmuck und Haarnadeln, Parfümerien incl. echt Köln. Wasser, Zahn- und Nagelbürsten, Kamm- und Bürstengarnituren, Portemonnaies und Necessaires, Cosmetiken und Abreiter.

Meerschaum- und Bernsteinspitzen, Kämme und Kammkästen, Kleider- und Haarbürsten, Prähtschen, behäkelt u. unbehäkelt, Feder- und Haarwedel, Straßen- und Stubenbesen.

Feiertags geschlossen. Größte Auswahl am Platze. Feste Preise.

Bartlosen, sowie Allen, welche an Haar-Ausfall leiden empfehle ich als einzig sicher wirkendes, absolut unschädliches Mittel, mein auf wissenschaftlicher Grundlage hergestelltes Haar- und Bart-Erzeugungs-Präparat. Schriftliche Garantie für unbedingten Erfolg schon in ca. 5 Wochen, selbst auf kahlen Stellen, wenn noch Haarwurzeln vorhanden; eventl. Rückzahlung des Betrags. Viele Anerkennungen. Angabe des Alters erwünscht. Zu beziehen à Mk. 3.— pro Flacon von A. Schnurmann, Frankfurt a. M.

!Jede! sparsame Hausfrau prüfe selbst das anerkannt unübertroffene, einzige wirklich absolut unschädliche überraschend wirkende

Hall. Wunder-Waschpulver (kein Seifenpulver).

Stets vorräthig bei: Gust. Rühlemann, Königsplatz 7; E. Richter, Obere Leipzigerstraße 64; Karl Hermer, Charlottenstraße 2; J. H. Weber, Vor dem Steinthor; A. Behr, Fritz Nachfolger, Gr. Steinstraße 33; E. R. Wetzel, Alter Markt 36; A. Thomas, Steinweg 35; P. Franke, Oberglaucha 30; C. Beltzhorn, Große Ulrichstraße 7; A. Zeiß, Große Ulrichstraße 17; Karl Eckner, Bärgasse 1/3; Borgis, Domplatz 10; Heinze, Mansfelderstr. 7; Geschw. Zürn, Geiststraße 58; E. Jahn, Geiststraße 36.

Aßleben: R. Lippert; Bitterfeld: G. Jäger, Markt; Benndorf: J. Häubenthal; Cöthen: Wilhelm Hahn; Giebichenstein: E. Meyer & Sohn, Reilstraße 36; E. Clausius, Gr. Brunnenstraße 9; Lauchstädt: Th. Langenberg; Nietleben: H. Adam; Nebra: J. Trautmann; Querfurt: Oskar Toepelmann; Roitzsch: Alfred Apitzsch; Wiehe: G. Wiebe; Zörbig: Wilhelm Dietze, J. Arsin, Seifenhandlung.

(Eingesandt.)

Welcher Segen das Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster*) vorzüglich für Landbewohner, wo nicht gleich Aerzte zur Hand sind, ist, habe ich erfahren. Meine kleine Tochter wurde durch kochendes Wasser im Gesicht und ganzen Körper gänzlich verbrüht; den Schmerz kann sich wohl Jeder denken; meine Nachbarin brachte schnell das obige Pflaster, in 10 Minuten war der Schmerz weg, das Kind schlief ein, in ein paar Tagen war es vollständig geheilt. Ich rathe Jedem, das Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster in seiner Haushaltung zu führen, da es bei allen offenen Schäden, Reißen 2c. 2c. sich vorzüglich bewährt.

Heinrich Kerst, Restaurateur in Hohenossig bei Delitzsch.

*) Mit Schutzmarke an den Schachteln zu beziehen à 25 u. 50 Pfg. (mit Gebrauchsanweisung) aus den bekannten Apotheken. Atteste liegen daselbst aus.

NB Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18921106036/fragment/page=0002